

Protokoll

zur Herbst-Vollversammlung am 19. Oktober 2017 im Evang. Pfarrheim, Schwandorf

Versammlungsleiter:

Peter Neumeier, Vorsitzender

Protokollführerin:

Elisabeth Lorenz

Beginn: 19.30 Uhr

Mitglieder mit Stimmrecht gemäß § 30 Abs. 2 der BJR-Satzung**Delegierte von Jugendverbänden gemäß § 30 Abs. 2a der BJR-Satzung****(Jugendverbände mit 1 oder 2 stimmberechtigten Delegierten):**

Naturfreundejugend Deutschlands, LV Bayern	Bendler Monika
Deutsche Beamtenbundjugend, Bayern	Dirmeier Tim
Bay. Fischerjugend im Landesfischereiverband Bayern e. V.	---
Jugendwerk der Arbeiterwohlfahrt, Bayern	---
djo - Deutsche Jugend in Europa, LV Bayern	---
Sozialistische Jugend Deutschlands - Die Falken, LV Bayern	Roidl Siegfried
Jugendorganisation Bund Naturschutz, Bayern	Schichtl Gertraud
Nordbay. Bläserjugend im Nordbay. Musikbund Kreisverband Schwandorf	Betz Christina Kuplen Alexander
THW-Jugend	Zimmermann Julia König Thomas
Johanniter Jugend	Kramer Simone entsch.
Opf. Schützenjugend im Oberpfälzer Schützenbund e.V.	entsch. entsch.
Bayerische Jungbauernschaft	---
Deutsche Wanderjugend, LV Bayern	Mayer Erwin
Junge Tierfreunde im VBK (OG Nittenau)	---
Landesjugendgruppe im VBR (Geflügelzüchterjug. Schwandorf)	Meierhofer Josef
Bay. Siedlerjugend im VWE (OG Schwarzenfeld)	Mauderer Philip
ArGe der Kinder- und JA im KV für Gartenbau und Landespflege SAD, LV Bayern	Schmid Heidi entsch.

**Delegierte von Dachverbänden groß gemäß § 30 Abs. 2b der BJR-Satzung
(Jugendverbände mit bis zu 4 Delegierten)**

Bund der Deutschen Katholischen Jugend	Schuster Ramona Böhm Tobias Pfr. Stefan Wagner ---
Evangelische Jugend in Bayern	Weich Jürgen Hirsch Lisa Huber Franziska ---
Bayerische Sportjugend im BLSV	--- --- --- ---
Gewerkschaftsjugend im DGB, Bezirk Bayern	Gruber Tobias entsch.

**Delegierte von großen Jugendverbänden gemäß § 30 Absatz 2b der BJR-Satzung
(Jugendverbände mit bis zu 3 Delegierten)**

ArGe der Bayerischen Trachtenjugend Im Bay. Trachtenverband e.V.	Lautenschlager Paola Berger Karl ---
Bayerisches Jugendrotkreuz	Maschek Alexandra Lorenz Andrea entsch.
Kreisverband der Jugendfeuerwehren im Landesfeuerwehrverband	Spörl Christoph Liebl Julia Striegl Karl

**Delegierte des Dachverbandes klein gemäß § 30 Abs. 2b der BJR-Satzung
(Jugendverbände mit bis zu 3 Delegierten)**

Pfadfinderinnenschaft St. Georg (PSG)	---
---------------------------------------	-----

Delegierte von Jugendgruppen gemäß § 30 Abs. 2c der BJR-Satzung

Initiative Jugendzentrum im Städtedreieck e.V.	Werner Michael
Jugendgruppe des Schäferhundevereins Schwandorf	---
Gesamtsumme	49

**Mitglieder ohne Stimmrecht gemäß § 30 Abs. 3 der BJR-Satzung
Gewählte Vorstandsmitglieder, die nicht stimmberechtigte Delegierte sind
gemäß § 30 Abs. 3a) aa) der BJR-Satzung**

Peter Neumeier

Der/die Geschäftsführer_innen gemäß § 30 Abs. 3 b) cc) der BJR-Satzung

Elisabeth Lorenz
Johanna Lorenz

Kommunaler Jugendpfleger gemäß § 30 Abs. 3 b) dd) der BJR-Satzung

Kuhn Stefan

Einzelpersonlichkeiten gemäß § 30 Abs. 3 b) ee) der BJR-Satzung

MdL Joachim Hanisch

Entschuldigt:

MdB Marianne Schieder
MdL Alexander Flierl
Regina Kreuzer

Rechnungsprüfer_innen gemäß § 30 Abs. 3b) ff) der BJR-Satzung

Entschuldigt: Dirk Lill

Gäste mit Rederecht gemäß § 30 Abs. 4 der BJR-Satzung**Vertreter_innen des Kreistages und von Behörden gemäß § 30 Abs. 4a der BJR-Satzung**

Bürgermeisterin Ulrike Roidl
Kreisrätin Bettina Biehler

Entschuldigt: Landrat Thomas Ebeling
Oberbürgermeister Andreas Feller
Kreisrat Dr. Alexander Ried

Entsandte Vertreter_innen der BJR-Landesebene und/oder des Bezirksjugendrings gemäß § 30 Abs. 4b der BJR-Satzung

Patrick Skrowny Bezirksjugendring Opf.

Vom KJR-Vorstand eingeladene Gäste gemäß § 30 Abs. 4c der BJR-Satzung

Entschuldigt:

Roswitha Mohler, Vorsitzende der ArGe-Jugend Schwandorf

Sonstige Anwesende

Ingrid Hirsch, Vertreterin der Presse
Konrad Spandl
Josef Grabinger

Entschuldigt: Lisa Wilhelm

19.30 Uhr**TOP 1 - Begrüßung**

Der Vorsitzende Peter Neumeier eröffnet die Versammlung und begrüßt die anwesenden Delegierten und Gäste.

TOP 2 - Feststellung der Beschlussfähigkeit

Von 49 stimmberechtigten Delegierten sind 28 anwesend. Die Versammlung ist beschlussfähig.

TOP 3 – Genehmigung der Tagesordnung

Neumeier gibt bekannt, dass die Tagesordnung geändert werden müsse. TOP 11 Information über Neuerungen in der BJR-Satzung soll auf TOP 4 vorgezogen werden. Als TOP 5 müsse neu aufgenommen werden: Beschlussfassung Übergangsregelung KJR-Grundsatzgeschäftsordnung. Notwendig sei die Beschlussfassung durch die im August in Kraft getretene neue BJR-Satzung. Die anschließenden TOP verschieben sich. Keine Einwände.

TOP 4 – Information über Neuerungen in der BJR-Satzung

Elisabeth Lorenz stellt die wesentlichen Änderungen der neuen BJR-Satzung vor:

- Vertretungsrecht in der KJR-Vollversammlung

Die neue Satzung bringe eine Änderung der Stimmenverteilung mit sich. Bisher seien es 47 Delegierte beim KJR Schwandorf gewesen, jetzt steigt die Zahl geringfügig auf 49 Delegierte. Die Dachverbände groß (BDKJ, Evang. Jugend, BSJ und DGB) können weiterhin bis zu 4 Delegierte stellen. Reduziert auf maximal 3 Delegierte wurden Trachtenjugend, BRK und Feuerwehrjugend. Die Sammelvertretungen wurden aufgelöst und erhalten künftig 1-2 Delegierte, je nach Gruppenanzahl im Landkreis. Jugendverbände mit nur 1 Gruppe bzw. Jugendgruppen erhalten 1 Stimmrecht. Christoph Spörl sieht mit dem neuen System die Feuerwehren nicht angemessen repräsentiert. Mit über 130 Gruppen im Landkreis sollen künftig nur noch 3 Delegierte vertreten sein. Lorenz teilt die Kritik, jedoch entscheide hier nicht der KJR vor Ort, sondern die Vertretung der Verbände mit dem BJR auf Landesebene. Die Kritik sei bereits an Martin Holzner vom BJR weitergegeben worden. Möglich bleibe noch ein Beschwerdebrief an Matthias Fack, jedoch seien hier wohl die Entscheidungen gefallen.

- Feststellungsbeschlüsse

Feststellungsbeschlüsse für neue Jugendgruppen trifft künftig der Vorstand und es werden die Beschlüsse in der nächsten Vollversammlung bekannt gegeben. Im umgekehrten Fall wird auch der Wegfall oder die Aberkennung des Vertretungsrechts im Vorstand beschlossen und der VV zur Kenntnis gegeben. Bei Neuaufnahmen beschließt – wie bisher – die Vollversammlung.

- Verlust des Vertretungsrechts

Wer das Vertretungsrecht 3 x in Folge komplett nicht wahrnimmt, verliert es ab der 4. Vollversammlung. Nach 2 maligem Fehlen hat eine schriftliche Abmahnung zu erfolgen. Auf Antrag kann das Vertretungsrecht wieder eingeräumt werden, sofern die Voraussetzungen vorliegen.

- Beschlussfassung in der VV

Beschlüsse werden mit einfacher Mehrheit der abgegebenen Stimmen gefasst. Enthaltungen zählen mit einer Ausnahme nicht: Übersteigen die Enthaltungen die abgegebenen Ja-Stimmen, so gilt der Beschluss als nicht gefasst.

- Amtszeit der Jugendring-Vorsitzenden und des BJR-Präsidenten

Die Amtszeit wird auf maximal 12 Jahre festgelegt. Verlängerungen sind nicht möglich. Der KJR-Vorsitzende wird weiterhin alle 2 Jahre gewählt, der Präsident künftig alle vier Jahre. Elisabeth Lorenz berichtet, dass die neue Grundsatzgeschäftsordnung erst in Kürze durch den BJR beschlossen werden wird. Bis dahin sei eine Übergangsregelung einer KJR-Grundsatzgeschäftsordnung zu beschließen.

TOP 5 – Beschlussfassung Übergangsregelung KJR-Grundsatzgeschäftsordnung

Elisabeth Lorenz stellt die Übergangsgeschäftsordnung im Überblick vor. Man habe hier nicht viele Punkte zu entscheiden bzw. zu beschließen. Sie habe sich an die bisherige Geschäftsordnung angelehnt, da in der FrühjahresVV dann ohnehin über die endgültige Grundsatzgeschäftsordnung entschieden werden müsse. Sie trägt die Beschlussvorlage für eine Übergangsgeschäftsordnung vor (siehe Anlage 1). Die Übergangsgeschäftsordnung wird einstimmig angenommen.

TOP 6 – Genehmigung des Protokolls der Vollversammlung vom 23.03.2017

Das Protokoll der Frühjahresvollversammlung wird ohne Änderungen einstimmig genehmigt.

TOP 7 – Tätigkeitsbericht des Vorstands

Neumeier trägt den Tätigkeitsbericht vor (siehe Anlage 2). Das Wahlprojekt habe dieses Mal nicht so viele Klicks bekommen, trotz intensiver Werbung. Das Graffiti Projekt sei gut gelaufen und das Programm „bunt gefächert“ zu empfehlen. Für das Fifty-fifty Taxi soll wieder mehr Werbung gemacht werden. Der Lebendkicker war zahlreich in Einsatz und ist inzwischen mit einem schönen Motiv versehen. Auch das Spielmobil werde mit einem Graffiti Künstler aus Schwandorf gestaltet. Neumeier bedankt sich bei allen Betreuern, Mitarbeitern und Ehrenamtlichen.

TOP 8 – Vorstellung der neuen Mitarbeiterin Frau Johanna Lorenz

Johanna Lorenz stellt sich als neue Mitarbeiterin des KJR vor, seit 1.9. sei sie hier tätig. Sie habe Pädagogik und Sprecherziehung studiert und an der Uni Regensburg gearbeitet. Sie freue sich über das Engagement der Anwesenden. Sie sei ehrenamtlich in der Kath. Jugend in Amberg tätig gewesen sowie in ihrer Jugend im Jugendzentrum Amberg. Sie würde gerne die

Jugendverbände kennenlernen und besuchen. Zurzeit arbeite sie einen Einarbeitungsplan ab. Sie würde gerne die aktuellen Adressen der Jugendverbände erheben und bittet die Anwesenden, die Erhebungslisten auszufüllen und von den Delegierten zu hören.

TOP 9 – Grußworte

Stellvertretender Landrat **Joachim Hanisch** überbringt die Grüße des Landrats. Jugendarbeit sei eine wichtige Sache, wofür Geld ausgegeben wird. Das Ehrenamt ist unverzichtbar und die Leistungen wären unbezahlbar. Er sei erstaunt, mit wie viel Bürokratismus der KJR zu kämpfen habe. Er wünscht Frau Johanna Lorenz eine gute Einarbeitung. Bürgermeisterin **Ulrike Roidl** überbringt die Grüße der Stadt und des Oberbürgermeisters. Der Kreisjugendring habe eine Mittlerrolle zwischen Politik und Amt. Sie bedankt sich herzlich bei den Delegierten und der Geschäftsstelle. Jugendamtsleiterin **Regina Hildwein** begrüßt alle und unterstütze die Verbände finanziell, sie bedankt sich für die geleistete Arbeit. Hildwein hebt hervor, dass es ein Privileg sei, so eine lange Einarbeitungszeit zu haben. Neumeier findet dies positiv.

Patrick Skrowny bedankt sich für die geleistete Arbeit. Er berichtet von der neuen Vorstandschafft des Bezirksjugendrings und dem neuen Vorsitzenden Philipp Seitz. Das Thema Satzung sei nicht einfach gewesen und es habe viele kontroverse Beschlüsse gegeben. Allein das Wortprotokoll umfasse fast 200 Seiten. Skrowny weist auf die Termine des Bezirksjugendring hin, 11.11. Vollversammlung in Neumarkt, JuFinale am 9.12. und lädt hierzu ein.

TOP 10 – Jahresplanung 2018

Neumeier stellt das Jahresprogramms 2018 vor (siehe Anlage 3). In der Herbstvollversammlung werde das Jubiläum 70 Jahre Jugendring gefeiert. Beschluss: einstimmig

TOP 11 – Haushaltsvoranmeldung 2018

Neumeier trägt die Haushaltsvoranmeldung 2018 mit 63.500 € für den KJR und die Jugendverbände und 10.000 € für das Taxiprojekt vor. Beschluss: einstimmig

TOP 12 – Nachwahl eines Rechnungsprüfers

Neumeier gibt bekannt, dass sich der bisherige Rechnungsprüfer Dirk Lill (Kirchl. Jugendpfleger) beruflich verändert habe und deshalb die Nachwahl eines neuen Rechnungsprüfers erforderlich sei. In den Wahlausschuss werden Hanisch, Roidl und Hildwein berufen. Als Kandidat wird Christoph Spörl vorgeschlagen. Er ist bereit zu kandidieren. Weitere Kandidaten sind nicht vorgeschlagen. Hanisch fragt um Einverständnis, die Wahl per Akklamation durchzuführen. Dagegen gibt es keine Einwände. Christoph Spörl wird einstimmig zum neuen Rechnungsprüfer gewählt. Er bedankt sich für die Wahl.

TOP 13 – Anträge

Es liegen keine Anträge vor.

TOP 14 Verschiedenes

Elisabeth Lorenz weist auf den Antragsschluss für Zuschussanträge am 31.10. hin. Ferner macht sie auf die ausliegenden Kinderstadtpläne der Stadt Schwandorf aufmerksam. Stefan Kuhn gibt bekannt, dass von den Haushaltsmitteln in Höhe von 4.000,00 € für den Jugendheimbau noch Mittel vorhanden sind. Anträge können noch vor dem 4.12. gestellt werden. Ferner erfolgt eine Einladung zum Ersten Hilfe Kurs von KJR und Jugendamt. Neumeier weist auf den nächsten Versammlungstermin am 22. März 2018 mit Neuwahlen hin.

Er bedankt sich für die gute Zusammenarbeit und wünscht weiterhin viel Erfolg in der Jugendarbeit. Er schließt die Sitzung um 20.50 Uhr.

Schwandorf, den 19. Oktober 2017



Peter Neumeier
Vorsitzender



Elisabeth Lorenz
Protokollführerin